



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

„Alter schafft Neues“ – Deutschland entdeckt die Chancen des neuen Alters

**Statements von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft,
Politik und Gesellschaft:**

**Prof. Dr. Andreas Kruse,
Direktor Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg:**

„In unserer Gesellschaft ist eine kritische Reflexion der dominierenden Altersbilder notwendig: In diesen sind die Stärken des Alters viel zu wenig berücksichtigt. Ältere Menschen verfügen über hohe kognitive, emotionale und kommunikative Potenziale, die einen großen Gewinn für unsere Gesellschaft bedeuten.“

Die Potenziale des Alters gehören zu den Forschungsschwerpunkten von Prof. Andreas Kruse. Er ist Vorsitzender der 6. Altenberichtscommission der Bundesregierung.

Pressekontakt: Traute Odenwälder, Sekretariat, Institut für Gerontologie
(Universität Heidelberg), Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg,
Telefon: 06221 – 54 81 81, Mail: sekretariat@gero.uni-heidelberg.de

**Dr. Werner Widuckel,
Vorstandsmitglied Audi AG:**

„Wir bauen auf die Erfahrung älterer Mitarbeiter, vor allem bei komplexen Aufgaben und qualitätskritischen Prozessen. Ein Werkzeugbauer ist erst nach 20 bis 25 Jahren Berufserfahrung auf der Höhe seiner beruflichen Leistung. In diesem Bereich setzen wir schon seit Jahren auf Mitarbeiter jenseits der 50. Wir brauchen deren Fachkompetenz, die stark durch Erfahrung geprägt ist.“

Die AUDI AG setzt bei dem Projekt „Silverline“ in der Produktion von Fahrzeugen gezielt auf das Know-how älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Pressekontakt: Antje Bauer, Pressesprecherin der AUDI AG für Personal und Soziales, 85045 Ingolstadt, Telefon: 0841-8936384, Mail: antje.bauer@audi.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

**Monika Block,
Geschäftsführerin Galeria Kaufhof, Dortmund:**

„Wir haben Doormen, breite Gänge, ein wohltuendes Lichtkonzept, eine dezente Geräuschkulisse. Unsere Präsentation ist klar an Marken orientiert, dabei ist alles gut lesbar. Beratungskompetenz und Servicebegeisterung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre.“

Galeria Kaufhof verfolgt seit 10 Jahren den Ansatz eines generationenübergreifenden Warenhauses. Der Anspruch: seniorengerecht gestalten, ohne dass Kunden es wahrnehmen.

Pressekontakt: Steffen Kern, Pressesprecher, Kaufhof Warenhaus AG, Leonhardt-Tietz-Str. 1, 50676 Köln, Telefon: 0221-2235597, Mail: steffen.kern@kaufhof.de

**Tanja Kindler,
Senior Brand Manager Dove Deutschland:**

„Bisher wurde für ältere Frauen entweder mit stereotypen Älteren oder mit viel zu jungen Models Werbung gemacht. Wir haben damit angefangen, das Alter als etwas Positives darzustellen. Und die vielen Rückmeldungen zeigen uns, dass sich die Frauen genau so sehen: Alter ist schön!“

Im Februar 2007 startete eine Dove-Kampagne für eine Produktserie für ältere Frauen. Auf Postern und in TV-Spots posierten normalgewichtige Frauen im Alter von 53-64 Jahren als Models.

Pressekontakt: Anja Gluckenberger, Edelmann GmbH, Barmbeker Straße 4, 22 303 Hamburg, Telefon: 040-37 47 98 32, Mail: anja.gluckenberger@edelmann.com



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

**Joachim Paulick,
Oberbürgermeister von Görlitz:**

„Mittlerweile sind unsere Senioren zu einem Wirtschaftsfaktor geworden, denn mit ihrer Kaufkraft fördern sie auch den Einzelhandel, das Dienstleistungsgewerbe und die Gastronomie in unserer Stadt. Und sie nutzen die vielfältigen kulturellen Angebote.“

Die Stadt Görlitz verzeichnet seit zwei Jahren mehr Zu- als Abwanderer. Ein Großteil der Zugezogenen kommt aus dem Westen Deutschlands.

Pressekontakt: Kerstin Scholz, Büro des Oberbürgermeisters, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz, Telefon 03581-671691, Mail: k.scholz@goerlitz.de

**Thomas Bade,
Geschäftsführer Universal Design e.V.:**

„Deutschland hat die einmalige Chance, weltweit Marktführer mit Produkten zu werden, die sich für alle Generationen eignen. Wir brauchen seniorenrechtliche Produkte, aber sie dürfen nicht so heißen und nicht so aussehen. Dann will sie keiner haben.“

Universal Design steht für die einfache und nutzerfreundliche Gestaltung von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen.

Pressekontakt: universal design GmbH i.G., Messegelände / IC, 30521 Hannover, Telefon: 0511-8930044, Mail: tb@ub-germany.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

**Dr. Rudolf Seiters,
Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Bundesminister a.D.,
Bundestagsvizepräsident a.D.:**

„Das Deutsche Rote Kreuz sichert mit jährlich rund 3,5 Mio. Blutspenden zu 80 Prozent die Blutversorgung in Deutschland. Ohne die Hilfe der Seniorinnen und Senioren wäre das nicht möglich. Denn sie bilden einen großen Teil der 200.000 Ehrenamtlichen, die die vielen Blutspendetermine in ganz Deutschland betreuen.“

Beim Deutschen Roten Kreuz engagieren sich deutschlandweit mehr als 45.000 Menschen, die über 60 Jahre alt sind.

Pressekontakt: Stephanie Krone, Pressereferentin, Carstenstraße 58, 12205 Berlin,
Telefon: 030-85404-161, Mail: krones@drk.de

**Thomas Willemeit,
Geschäftsführer Graft Gesellschaft von Architekten m.b.H.:**

„Das neue Bauen muss auf die Modelle familienähnlichen Zusammenlebens von und mit den Älteren reagieren: Alten-WGs, generationsübergreifende Wohngemeinschaften, Seniorenwohnungen. Schon von vornherein müssen Küchen, Bäder und Raumeinteilung auf die Bedürfnisse im Alter abgestimmt sein.“

Deutschlandweit begegnen Architekturbüros dem demografischen Wandel mit neuen Wohnprojekten, die auf ein starkes Miteinander der Generationen ausgerichtet sind.

Pressekontakt: Max Winchester, PR-Manager, Heidenstraße 50, 10557 Berlin,
Telefon: 030-24047985, Mail: max@graftlab.com



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

**Dr. Marianne Koch,
Ärztin, Medizinjournalistin, Autorin:**

„Das Geheimnis des aktiven Alters ist lebenslanges Lernen und eine gesunde Lebensführung. Ich habe im Alter von 40 Jahren einen völlig neuen Beruf angefangen und konnte mit 40 so gut lernen wie mit 18. Mit 55 habe ich dann eine eigene Praxis aufgemacht und 13 Jahre lang geführt.“

Dr. Marianne Koch, ehemalige Schauspielerin, ist Autorin des Buches *Körperintelligenz* (Deutscher Taschenbuch Verlag). Hier spricht sie Menschen ab 50 an, die das Thema „Altern“ aktiv angehen wollen.

Pressekontakt: Gesine Stürmer, Deutscher Taschenbuchverlag, Friedrichstraße 1a, 80801 München, Telefon: 089-38167 117, Mail: stuermer@dtv.de

**Mareile Denzer,
Seniorin, engagiert sich als „Schülercoach“:**

„Wir wollen gesellschaftliche Mitverantwortung tragen. Ich selbst engagiere mich, weil ich Erfahrungen und Kompetenzen habe, die ich nicht verloren gehen lassen möchte. Schülerinnen und Schüler auf ein selbst bestimmtes Leben vorzubereiten – das ist keine Arbeit, sondern eine Aufgabe.“

Im Schülercoaching-Projekt „Starthilfe“ der Arbeiterwohlfahrt Hamburg werden Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Klasse von Seniorinnen und Senioren bei ihrem Einstieg ins Berufsleben unterstützt.

Pressekontakt: Till Kobusch, AWO Hamburg e.V., Rothenbaumchaussee 44, 20148 Hamburg, Telefon 040-41 40 23 40, Mail: kobusch@awo-hamburg.de